

STADTTHEATER

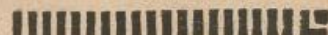
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 8. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . . Ernst Radhern
Hieronymus Ebeneder, Zucker-
bäcker . . . Franz Schöber
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franzi } . . . Minna Better
Lini } seine Nichten . . . Gretl Karczag
Nali } . . . Viktoria Waisch
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Maja Rajic
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau . . . Oskar Bouché
Beutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuschl
Florian Dommayer, Wit . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Dorusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Alexander Antkowsky
Bepi, Lehrbub bei Ebeneder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiefinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luntzen

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeneders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180

Schulhausleitung: Schulmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Montag den 9. März, zum 150. Male, Dienstag den 10. März, zum 151. Male und

Mittwoch den 11. März, zum 152. Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit Hub. Marischka als „Walzerkönig Johann Strauß“, Betty Fischer u. Willy Thaller

Donnerstag und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**